

Beratungskampagne Mach Dein Haus fit !



**Ablauf und Ergebnisse
sowie Ansätze für eine
Diffusion**

**Berlin, 14.06.2016
Dipl.-Ing. Tobias Timm**

Klimaschutz im Weserbergland: Herausforderung und Zukunftschance

- **ländlich geprägte Region** mit den dafür typischen Strukturmerkmalen
- **demografischer Wandel** stellt Region vor gewaltige Herausforderungen
- Klimaschutz ist **strategisches Instrument** zur proaktiven Zukunftsgestaltung

- Erneuerbare Energie
- Energetische Sanierung
- Strom Sparen



Klimaschutzagentur Weserbergland

Motor für die Umsetzung



- **Bündelung der Klimaschutzaktivitäten** in der gemeinnützigen Klimaschutzagentur Weserbergland



Öffentlichkeitsarbeit



Beratung

Engineering

Ihr persönlicher Beratungs- Gutschein

für eine „Mach Dein Haus fit!“-
Beratung in Ihrem Wohnhaus in
Emmerthal vom 4.-14.10.2011.



Mach Dein Haus fit !

- + kostenlos
- + herstellerneutral
- + gewerkeneutral
- + produktneutral



Mach Dein Haus fit!

Inhalt der Beratungen



Bestandsaufnahme

- Einschätzung des energetischen Gebäude-Zustands

Information über sinnvolle Modernisierungsmöglichkeiten und Einsparpotentialen

- Wärmedämmung für Dach, Keller und Fassade
- Erneuerung der Fenster
- Erneuerung der alten Heizungsanlage
- Einbau einer Solaranlage
- Lüftungstechnik

Hinweise zu Fördermöglichkeiten

Quellen: Klimaschutzagentur Weserbergland

Mach Dein Haus fit!



Auftaktveranstaltungen
mit Bürgermeistern

80 ... 100 Teilnehmer

Quellen:
Klimaschutzagentur Weserbergland



Mach Dein Haus fit!



Kältebrücken auf der Spur: Die Wärmebildkamera zeigt auf, wo das Haus Wärme, also Energie verliert. Foto: KVHS

Mit Thermografie Wärmelecks entdecken

Hausbesitzer können sich anmelden

Holzwinden (r). In einem nicht sanierten Gebäude wird nur ein gutes Drittel der aus Öl oder Gas erzeugten Energie tatsächlich für Wärme im Haus genutzt. Der Großteil der Energie geht über Wände, Fenster, Böden und Dach verloren. Mithilfe der Thermografie-Technik lassen sich Wärmelecks an Häusern schnell identifizieren. Am Donnerstag, 4. Februar, haben

Landesmitteln geförderten Projekt über das Thema energetische Sanierung und Klimaschutz informiert. Der besondere Clou: Hausbesitzer können ihr eigenes Haus mit der Wärmebildkamera untersuchen lassen und bekommen später kostenlos die Bilder und einen Thermografie-Kartebericht.

Wer sein eigenes Haus für die Thermografieaufnahmen zur

nächtlicher Thermografiespaziergang



Das Wohngebiet „An den Flachsrotten“ in Lasserstrahl wird für die Gemeinde Salzkammerdorf Modellprojekt für eine klimafreundliche Energieversorgung.

Ein Quartier wird zum Modell

Wohngebiet An den Flachsrotten soll für die Energiewende fit gemacht werden.

Einbezug in KfW-Quartierskonzepte

Der Auftrag lautet: Sanierungsrate x 2



Schade ...

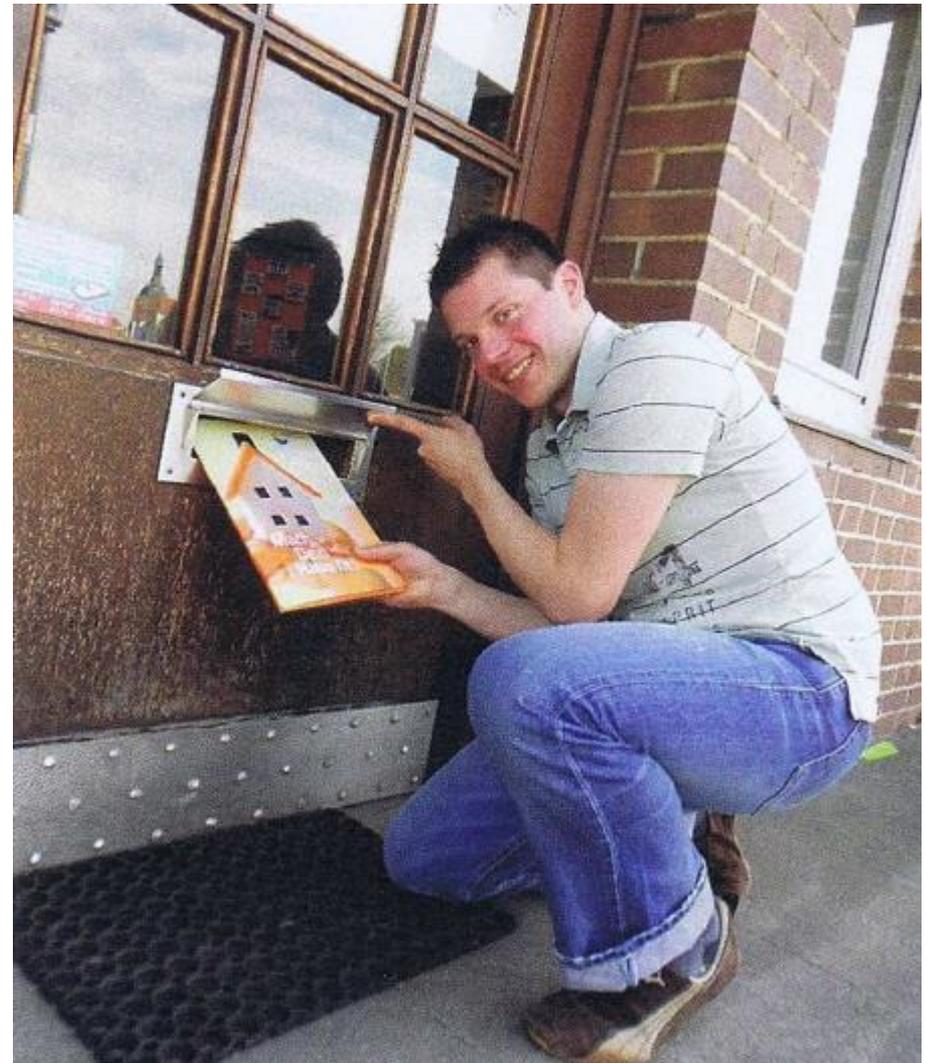
**...wir haben Sie
leider nicht angetroffen!**

Gerne hätten wir Sie qualifiziert, neutral und gratis zum Thema
Energiesparen beraten – von der Wärmedämmung über die
Heizung bis zur Solaranlage.

Im Rahmen der Initiative „Mach Dein Haus fit!“ bieten unsere
Energieexperten kostenlose Beratungen bei Ihnen zu Hause
an. Mit wertvollen Tipps können Sie Ihre Heizkosten senken,
den Wohnkomfort steigern und einen Beitrag zum Klimaschutz
leisten! Vereinbaren Sie noch heute kostenlos einen Termin.

Gleich einen
Beratertermin
unter
05151.957 88-77
vereinbaren!

klimaschutzagentur
weserbergland
Gemeinnützige GmbH
HefeHof 22
31785 Hameln
Tel 05151.957 88-0
Fax 05151.957 88-29
info@klimaschutzagentur.org
www.klimaschutzagentur.org



SOLAR- CHECKS

Kostenlose Beratung rund um
die Nutzung von Solarenergie



Kostenlose *Solar-Check* Beratung in den Landkreisen Hameln-Pyrmont und Holzminden



Quellen: Klimaschutzagentur Weserbergland

seit November 2015: Heizungsvisite



kostenloses und neutrales
Beratungsangebot



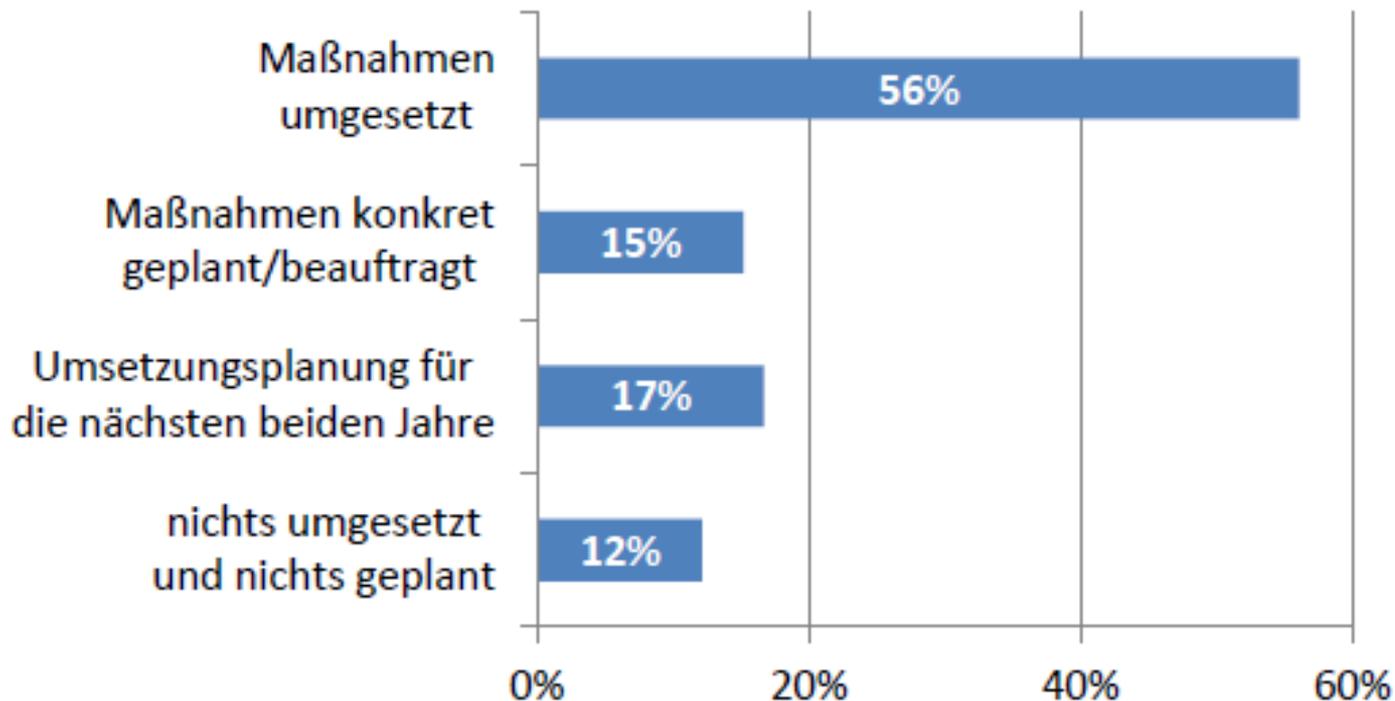
Quellen:
Klimaschutzagentur Weserbergland (oben)
Klimaschutz- und Energieagentur
Niedersachsen (rechts)



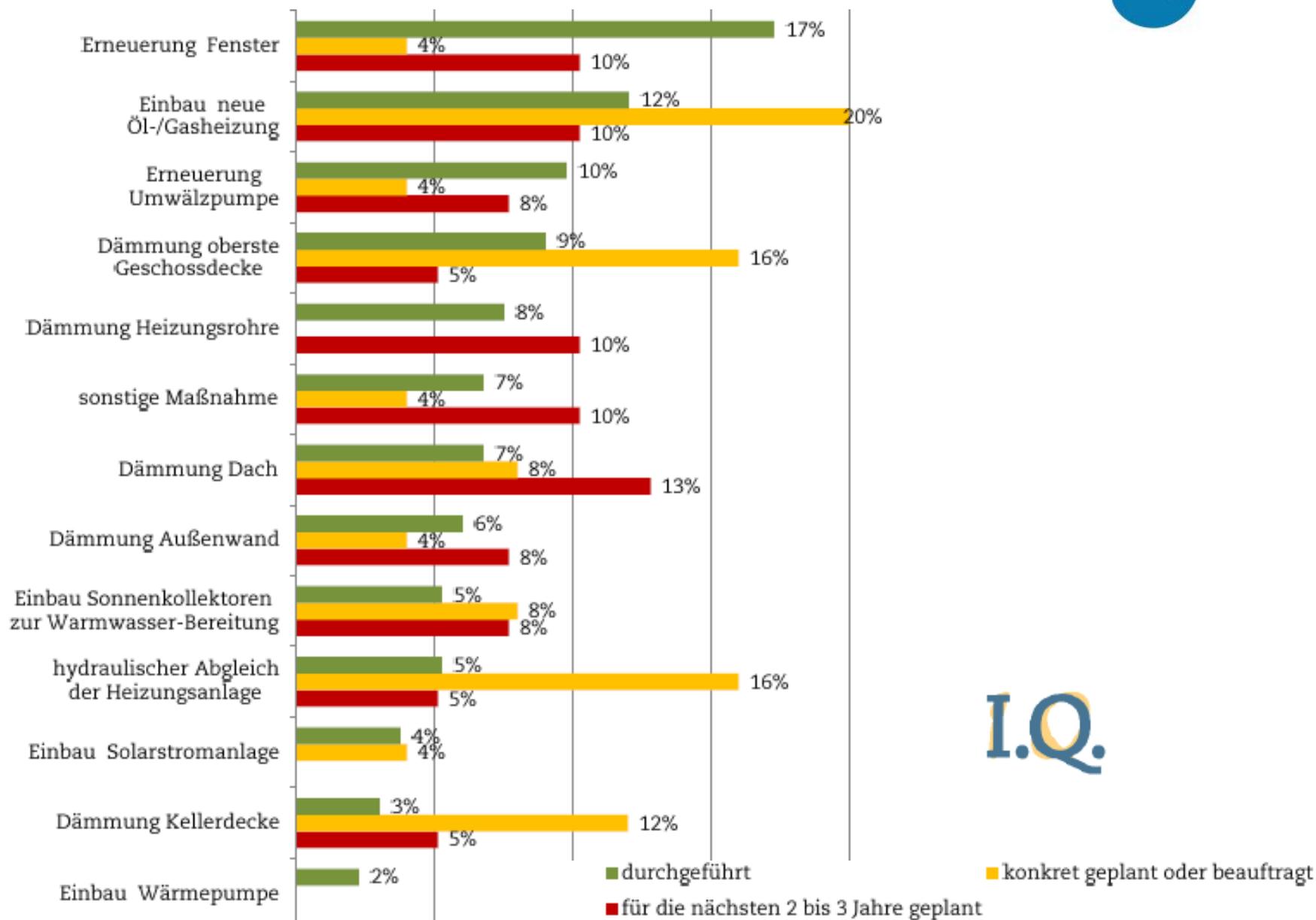
Informationsbroschüre

Status quo der Sanierung seit der Erstberatung

Evaluation 2014

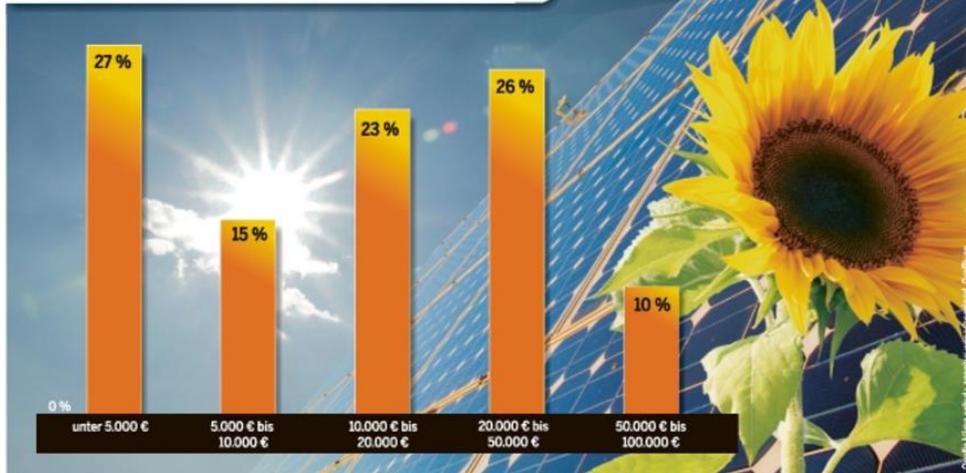


Umgesetzte und geplante Maßnahmen



Privatinvestitionen nach Detailberatung durch die Klimaschutzagentur

Durchschnittliche Investitionssumme pro Haushalt: **21.850 €**
Gesamtsumme aller Investitionen (2011/2012): **6.550.000 €**



6,55 Millionen für das heimische Handwerk

Klimaschutzagentur Weserbergland zieht erstmals Bilanz: „Das ist ein kleines Konjunkturprogramm“

VON WIEBKE WESTPHAL

Hameln-Pyrmont. Seit Februar 2009 existierte sie als Gedankenexperiment von Politik und Kreis-Handwerkerschaft, im Herbst 2011 startete sie ihr erstes Projekt in der Pilotgemeinde Emmerthal – und nun, fast zwei Jahre später, zieht sie erstmals Bilanz: Mitte Mai hatte die Klimaschutzagentur Weserbergland das in Hannover ansässige Institut für Qualität im Management beauftragt, all ihre Beratungstätigkeiten zwischen Januar 2011 und Dezember 2012 auszuwerten. Gestern stellte Klimaschutzagentur-Geschäftsführer Tobias Timm gemeinsam mit dem stellvertretenden Vorsitzenden des Fördervereins, Kreis-Handwerksmeister Karl-Wilhelm Steinmann, und Lutz Reimann, dem Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung, die Ergebnisse vor.

Im Rahmen der kostenlosen und neutralen Beratungskampagne „Mach Dein Haus fit!“ führte die Klimaschutzagentur in den Jahren 2011 und 2012

rund 3000 Kurzberatungen auf Messen und 407 Detailberatungen durch. „Von diesen 407 Haushalten, die wir eingehender beraten haben, haben 56 Prozent im Anschluss in die energetische Sanierung ihres Hauses investiert, weitere 15 Prozent befinden sich zurzeit in der Planungsphase und bei 17 Prozent der Beratenen steht eine Umsetzung in den kommenden Jahren an“, berichtet Timm. Die häufigste Sanierungsmaßnahme war dabei die Erneuerung von Fenstern, gefolgt vom Einbau neuer Öl-



Geschäftsführer Tobias Timm.

und Gasheizungen. „Das ist wichtig, denn im Weserbergland sind die Heizungen überdurchschnittlich alt“, so Timm weiter. Alles in allem konnten somit rund 2,35 Millionen Kilowattstunden an Heizenergie eingespart werden, die Summe der eingesparten CO₂-Emissionen beläuft sich auf 568000 Kilo pro Jahr.

Insgesamt wurden im Anschluss an Erstberatungen durch die Klimaschutzagentur 6,55 Millionen Euro für energetische Sanierungsmaßnahmen ausgegeben, im Durchschnitt 21850 Euro pro Haushalt. „Klimaschutz ist Wirtschaftsförderung, das habe ich immer gesagt. Und nun zeigt sich: Das ist ein kleines Konjunkturprogramm“, sagt Timm.

Nach einem holprigen Start – der erste Geschäftsführer, Michael Demus, war noch während seiner Probezeit geschasst worden, Timm stieß erst im Mai 2011 hinzu – habe sich die gemeinnützige Gesellschaft mit Sitz im Hamelner Hefehof inzwischen einen Namen als neutrale Beratungsagentur ge-

macht. Aus zwei sind mittlerweile sieben Mitarbeiter geworden. „Die hohe Akzeptanz der Klimaschutzagentur führt zu vielen Aufträgen, die direkt an das heimische Handwerk weitergeleitet werden“, freut sich Kreis-Handwerksmeister Steinmann. Und auch die Skepsis in den Kommunen – die mit Ausnahme der Stadt Bad Münder als Gesellschafter fungieren und gemeinsam mit Landkreis, Förderverein, Stadtwerken Hameln-Pyrmont, Stadtwerken Hameln und eon Westfalen-Weser für eine Grundfinanzierung der Klimaschutzagentur vor bislang 185600 Euro pro Jahr sorgen – sei inzwischen vollständig abgebaut. Die Frage: „Wofür geben wir hier eigentlich unser Geld aus?“, stelle sich gar nicht mehr.

„In der Zukunft“, sagt Timm, „wollen wir erfolgreiche Projekte wie ‚Mach Dein Haus fit!‘ weiterentwickeln.“ Zudem hätten sich durch die Evaluation auch Schwachstellen gezeigt: „Wir wollen künftig verstärkt auf Finanzierungsmöglichkeiten hinweisen, Banken und

Sparkassen mit ins Boot holen.“ Und auch wenn noch nichts beschlossen ist: Wahrscheinlich wird die Klimaschutzagentur Weserbergland im Nachbarlandkreis Holzminden ein Klimaschutzkonzept umsetzen, dort eine Niederlassung eröffnen. Darüber hinaus ist zurzeit ein Beratungsprogramm für „den kleinen Mann“ in Arbeit, „ein Stromspar-Check für Mieter in Mehrfamilienhäusern“, berichtet Timm.

Die im Gesellschaftervertrag der Klimaschutzagentur festgelegte Grundfinanzierung läuft zum Ende des Jahres aus, in den kommenden Wochen werden die Unternehmen, Stadt- und Gemeinderäte entscheiden, ob die Finanzierung für weitere fünf Jahre fortgeführt wird (dann mit jährlich bis zu 189100 Euro). Der endgültige Beschluss wird in der zweiten Novemberwoche in der Gesellschafterversammlung fallen. Timm: „Wir hoffen auf ein positives Votum, denn die Ergebnisse der letzten zwei Jahre zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“

Aktuelles Weserbergland

19.09.2013

Klimaschutzagentur Weserbergland mit "sehr gut" bewertet



Die Klimaschutzagentur gibt Tipps zur energetischen Sanierung. An dieser verdient dann letztlich das Handwerk. Foto: pr

Hameln-Pyrmont (joa). Am 16. November 2010 gegründet, hat sich die Klimaschutzagentur Weserbergland gGmbH nach Beurteilung durch das Institut für Qualitätsmanagement (I.Q.) aus Hannover zu einem Erfolgsmodell entwickelt. Insbesondere wird von I.Q. als bemerkenswert bezeichnet, dass durch die Sanierungsberatungen durch die Agentur eine Wertschöpfung in Höhe von rund 6,55 Millionen Euro bei zumeist heimischen Betrieben ausgelöst worden sei.

Der Energie- und Umweltausschuss des Kreises hat sich dann auch ohne Diskussion einstimmig dafür ausgesprochen, sich als Gesellschafter der Klimaschutzagentur in den Haushaltsjahren 2014 bis 2018 auch weiterhin mit maximal 75 000 Euro an der Grundfinanzierung der Gesellschaft zu beteiligen.

Dewezet 19.09.2013

Dewezet 27.08.2013

Mach Dein Haus fit!



Aktuelle Evaluation 2016

Weiterhin erfreulich **hohe Resonanz** zeigt den großen Beratungsbedarf.

Zeitraum	Beratungen	Haus zu Haus	Ein-stündig
März 2015	Bodenwerder-Polle	310	80
Juni / Juli 2015	Bevern	256	65
Oktober 2015	Eschershausen-Stadtoldendorf	381	70
	Summe	947	215

Quelle: Klimaschutzagentur Weserbergland

Mach Dein Haus fit!



Aktuelle Evaluation 2016

Mach Dein Haus fit! ist **Hebel zur Umsetzung**

Zeitraum	Beratungen	Ø Investi- tion je Beratung	Häufigste Maßnahmen
März 2015	Bodenwerder- Polle	21.500 €	Fenster
Juni / Juli 2015	Bevern	18.500 €	Wärmedämmung
Oktober 2015	Eschershausen- Stadtoldendorf	16.500 €	Fenster Wärmedämmung

Pilotprojekt Hauswende vor Ort ausgewählte Kommunen



Quelle: Klimaschutzagentur Weserbergland

Längst kein rein ökologisches Thema mehr

Neutrale und kostenlose Beratung der Klimaschutzagentur Weserbergland läuft sensationell an

Weserbergland. „Die Heizung sprang so manches mal nicht an und machte auch merkwürdige Geräusche“, so der Hauseigentümer Harald Battmer aus Lürdissen auf die Frage, ob es in letzter Zeit irgendwelche Besonderheiten an der Heizungsanlage gibt. Der Energieberater der Klimaschutzagentur Weserbergland, Rainer Linck, betrachtet das Haus von innen und außen und überprüft im Anschluss die Heizung genau. Harald Battmer nimmt das neue Angebot der Klimaschutzagentur Weserbergland in Anspruch: Im Rahmen der vom Land Niedersachsen und der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen unterstützten Kampagne „clever heizen!“ werden Hauseigentümer von Ein- oder Zweifamilienhäusern in einer kostenfreien „Heizungsvisite“ rund um das Thema aufgeklärt und erhalten eine vollständig unabhängige und neutrale Beratung. Neben den ökologischen Gesichtspunkten wird das hohe wirtschaftliche Potential verdeutlicht. „Klimaschutz ist eben lange kein rein ökologisches Thema

mehr“, erklärt Tobias Timm, Geschäftsführer der Klimaschutzagentur Weserbergland. Nach ausgiebiger Visite der Heizungsanlage bei Harald Battmer nimmt Linck auch Gebäudedaten auf und kann direkt Aussagen über den Energieverbrauch treffen. Dabei lässt er weder die auf dem Dach befindliche Solaranlage noch die Holzheizung im Wohnbereich außer Acht. Großen Wert legt der erfahrene Architekt Linck auch auf die Gebäudehülle. „Das Gebäude gehört immer dazu“, erklärt Linck. „Ohne die richtige Dämmung bringt die beste Heizung nichts.“ Im Gespräch mit dem Hauseigentümer nimmt er alle Daten über die Dämmung vom Dach, der Geschosssdecke, der Außenwand, der Kellendecke und Fenster sowie Fenstertüren auf und kann schnell anmerken: „An der Dämmung des Dachs sollte auf jeden Fall was passieren.“ Darüber hinaus kann er nun gezielte Tipps an den Hauseigentümer geben, welche Investitionen sich sowohl aus ökologischer aber auch aus finanzieller Sicht sinnvoll wären.



Der Energieberater der Klimaschutzagentur Weserbergland (links), Rainer Linck, berät Hauseigentümer Harald Battmer und gibt wertvolle Tipps. Fotos: svb

INFOS VON HAUS & GRUND

Eigenbedarf für Wohnraum genügt

Die Mieter nutzen das Haus überwiegend zu Wohnzwecken und als Ladengeschäft. Für dieses Mischmietverhältnis ist ein einheitlicher Wohnungsmietvertrag vereinbart. Der Vermieter kündigt für seine 28-jährige Tochter und deren Tochter, die beide noch im elterlichen Haushalt leben, damit diese nunmehr eine ei-

nach Abs. 1 dieser Vorschrift. Danach genüge berechtigtes Interesse an der Beendigung des Mietverhältnisses.

Bei einem Mischmietverhältnis mit überwiegendem Wohnraum und geringem Anteil für Ladennutzung reicht es, wenn der Vermieter allein wegen Wohnraumnutzung für Eigenbedarf kündigt; weiter-



dem Thema „Mach Dein Haus fit!“ soll er noch einmal vertieft über Modernisierungsmaßnahmen des Hauses aufgeklärt werden. Es handelt sich dabei um eine Kampagne, die stärker auf das Gebäude bezogen ist.

„Die Beratungskampagne „clever heizen“

ter Neuanlagen geprüft und im Anschluss als personalisierte Dokumentation mit Informationsmappe ausgehändigt. Eine moderne Heizungsanlage lässt sich vereinfacht in fünf Bauelementgruppen aufgliedern: Der Heizkessel, die Abgasanlage, die Wärmeverteilung, die Regelung die Warmwasserbereitstellung. Diese wichtigen technischen Aspekte entscheiden bei der gesamten Heizungsanlage über die beste Energieeffizienz. Dabei gewinnen neben Heizungen für herkömmliche Brennstoffe wie Erdgas oder Heizöl auch Alternativen wie Solarthermie – auch als

klärt Thomas Schierschke, Energieberater der Klimaschutzagentur Weserbergland. Er klärt dabei über den großen Vorteil der Kampagne auf, denn bei der unabhängigen Beratung mit den Hauseigentümern durch geschultes Fachpersonal handelt es sich nicht um ein Verkaufsgespräch. „Wir geben lediglich Informationen zur Steigerung der Effizienz“, führt Schierschke weiter aus. Er weist darauf, wie wichtig auch die richtige Einstellung der Heizung ist. „Ganz oft kann man für wenig Geld schon große Einsparungen erzielen“, so der Energieberater. Die Beratung

Fazit



- Energieberatungskampagnen im Weserbergland sind ein **Schlüssel** dafür, um **Effizienzpotentiale im Gebäudebereich** zu heben
- von Klimaschutzagenturen durchgeführte **proaktive Angebote** erzielen **große Fallzahlen** an Impulsberatungen
- (kommunale) Klimaschutzagenturen können **Hersteller-, Gewerke- und Produktneutralität** gewährleisten
- die gemeinsam mit dena und VZBV durchgeführten Kampagnen im **Modellprojekt Hauswende vor Ort** ergänzen sich in ihren **Stärken** und ermöglichen
- der **neutrale Ansatz** kann einen wichtigen Beitrag zur **Auflösung des Sanierungsstaus** liefern und führt nachweislich zu einer (schnelleren) **Umsetzung**

**Klimaschutzagentur
Weserbergland gGmbH
Dipl.-Ing. Tobias Timm
Geschäftsführer**

**Hefehof 8
31785 Hameln**

**fon 05151/95788-10
timm@klimaschutzagentur.org**

